



Die «Schwellen-Einzelinitiative» blieb chancenlos

Gemeindeversammlung sagt Ja zur Jahresrechnung

(bs) Neben der Jahresrechnung 2024 stand die Einzelinitiative «Schwellen an der Burstwiesenstrasse» auf dem offiziellen Programm der Gemeindeversammlung vom 18. Juni. Erwartungsgemäss wurde die Jahresrechnung nahezu einstimmig angenommen. Mehr Emotionen und Diskussionen löste die Einzelinitiative aus. Aber auch hier: Mit grossem Mehr folgte der Souverän der Empfehlung des Gemeinderats und lehnte die Initiative ab. Quasi als Supplement, im Nachgang zum offiziellen Teil, versuchte der Gemeinderat, eine von der FDP eingereichte Anfrage zu Sparmöglichkeiten zu beantworten. Obwohl sich der Gemeinderat intensiv mit den Gemeindefinanzen auseinandergesetzt hatte, empfanden einige Anwesende das Ergebnis als enttäuschend.

Normalerweise kann die Präsentation der Jahresrechnung nur wenige Stimmberichtigte zu einer Teilnahme an der Gemeindeversammlung motivieren. Dass Gemeindepräsidentin Monika Keller trotz prächtigem Sommerwetter 91 Bürgerinnen und Bürger begrüssen konnte, war sicherlich der Burstwiesenstrasse-Einzelinitiative zu verdanken.

Jahresrechnung 2024 mit einem geringen Verlust

Finanzvorsteherin Barbara Rodrigues konnte eine nahezu ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. Der geringe Verlust von 62'400 Franken entspricht fast exakt dem budgetierten Betrag. Diverse Sonderereignisse sorgten für Abweichungen auf beiden Seiten, sodass netto die steigenden regulären Aufwendungen aufgefangen werden konnten. Speziell erwähnt sind die tiefer als erwartet ausgefallenen Steuereinnahmen (- 0,93 Mio. Franken). Als positive Folge dieser tieferen Steuerkraft musste Greifensee dafür erstmals seit vielen Jahren keinen Finanzausgleich mehr bezahlen; budgetiert waren hierfür 1,7 Mio. Franken.

Das unspektakuläre Ergebnis hatte dann auch zur Folge, dass die Fragerunde sehr kurz ausfiel. Ein Bürger war der Ansicht, dass der Gemeinderat mit dem Kauf dreier Wohnungen im Total von 2,08 Mio. Franken seine Finanzkompetenzen überschritten habe. Die Gemeindepräsidentin entgegnete ohne weitere Begründung, dass der Gemeinderat dies anders beurteile. Mit nur zwei Gegenstimmen wurde die Jahresrechnung schliesslich vom Souverän angenommen.

Ein klares Nein zur Einzelinitiative

«Schwellen an der Burstwiesenstrasse» Alexander Moritzi als (abwesender) Initiator der Einzelinitiative «Schwellen an der Burstwiesenstrasse» forderte, dass auf ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Burstwiesenstrasse zu verzichten sei. Stattdessen soll der Gemeindeversammlung möglichst schnell eine Vorlage zur Beseitigung der vor mehr als zwanzig Jahren erstellten Schwellen sowie der Bepflanzung unterbreitet werden. Tiefbauvorstand Stefan Karl legte ausführlich die ablehnende gemeinderätliche Haltung dar. Insbesondere hob er die Vorteile des bereits weit fortgeschrittenen BGK-Prozesses hervor.

Dieses Konzept erlaube eine ganzheitliche Betrachtung und Berücksichtigung möglichst vieler Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer. Die Umsetzung der Initiative hätte hingegen einen Flickenteppich zur Folge und sei mit grob geschätzten Kosten von 0,6 Mio. Franken teuer. Erwähnt wurde auch das



Ist-Zustand der Burstwiesenstrasse. (zvg)



Visualisierungs-Variante.

Risiko, dass Tempo 30 so weniger eingehalten werde und dann der Kanton Massnahmen verfügen könnte. Auch zeitlich würde die Initiative gegenüber dem BGK nur geringfügig schneller umgesetzt werden können.

In der nachfolgenden Diskussion meldeten sich mehrheitlich Befürworter der Initiative. Es wurde bezweifelt, dass die Kosten für die ihres Erachtens einfache «Hindernisbeseitigungen» so hoch ausfallen werden. Ein Votant kritisierte den fehlenden Kostenvergleich zwischen Initiative und BGK. Sehr unterschiedlich fiel die Beurteilung aus Sicherheitsoptik aus: Zwei Mütter befürchteten, dass ohne die bestehenden Schwellen und Einengungen die Gefahren für ihre Kinder deutlich zunehmen würden.

Die FDP meldete sich mit einer Stellungnahme zu Wort: Sie hege zwar Sym-

Fortsetzung Seite 2

INHALT

- 2 Amtlich
- 6 Mezzoforte in Greifensee
- 7 Oberstufenschule
- 9 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender

pathien für die Stossrichtung der Initiative, kritisiere aber das Fehlen einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise und befürchte doppelte Kosten und Baustellen. Dem Gemeinderat empfehle sie, die Burstwiesenstrasse künftig frei von Verkehrspodesten und Einengungen zu erstellen.

Offensichtlich konnten die gemeinderätlichen Argumente die Stimmberechtigten überzeugen. Die Nein-Stimmen zur Initiative überwogen derart klar, dass auf eine Auszählung verzichtet werden konnte. Monika Keller konnte damit nach einer Stunde und 20 Minuten den formellen Teil der Gemeindeversammlung beenden und zum informellen Teil überleiten.

Gemeinderat nimmt Stellung zur «Einsparungs-Ufzgi»

Mit einer Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes wurde der Gemeinderat an-

lässlich der letzten Gemeindeversammlung vom 12. November 2024 seitens der FDP aufgefordert, einen Massnahmenkatalog für jährlich wiederkehrende Aufwandsenkungen von 5% vorzulegen, zusammen mit einer alternativen, klarer priorisierenden Investitionsplanung.

Finanzvorsteherin Barbara Rodrigues legte auf nahezu 40 Folienseiten ausführlich die Gründe für die Kostensteigerungen in der Periode 2019 bis 2024 dar. Das Ergebnis der Priorisierungen und Sparmassnahmen war dann Gegenstand der letzten zwei Folien: Der Gemeinderat habe beschlossen, im Budget 2025 Einsparungen im Umfang von insgesamt 83'500 Franken vorzunehmen. Noch pendent ist die Analyse im Bereich Bildung, der immerhin rund 50% des Gesamtaufwands ausmacht.

Fragesteller Wipfler bedankte sich beim Gemeinderat für dessen Arbeit, zeigte sich aber etwas ernüchtert über

das Ergebnis (Aufwandreduktion von nur 0,2%). Ein anderer Stimmberechtigter ärgerte sich darüber, dass eine halbe Stunde lang Vergangenenheitsbewältigung mit seines Erachtens teils aussagefreien Grafiken betrieben worden sei, aber schliesslich entgegen der Aufgabenstellung keine konkreten Einsparungen aufgezeigt wurden. Als Folge dieser Kritik präsentierte der Gemeinderat ganz kurz eine Zusatzfolie mit den einzelnen Sparmassnahmen. Das Verteilen einer Ausgabe auf mehrere Perioden oder der Verzicht auf einen bis anhin noch nicht eingeführten Gemeindeversammlungsapéro entsprachen wohl nicht den Ansprüchen der Kritiker der gemeinderätlichen Antwort. Vermutlich werden die Diskussionen über den finanziellen Gestaltungsspielraum und Ergebnisverbesserungspotenziale bei der Budgetversammlung im Herbst weitergeführt werden.

AMTLICH

Gemeinde legt Finanzanalyse vor: Sparmassnahmen und Investitionsprioritäten im Fokus

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni präsentierte der Gemeinderat eine umfassende Analyse zur finanziellen Lage der Gemeinde. Hintergrund ist eine Anfrage gemäss § 17 des Gemeindegesetzes, die eine Reduktion der jährlichen Ausgaben um 5 Prozent sowie eine klarere Investitionsplanung forderte.

Krisen treiben Ausgaben in die Höhe

Die Analyse zeigt, dass die Ausgaben der Gemeinde in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind – insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit. Gründe dafür sind unter anderem die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die allgemeine Teuerung und neue Aufgaben, die aufgrund neuer (meist kantonaler) Regelungen auf die Gemeinden zukommen. Diese Entwicklungen belasten nicht nur Greifensee, sondern alle Gemeinden stark und führen auch bei den übrigen Gemeinden zu vergleichbaren Kostensteigerungen. Greifensee liegt bei den Kosten pro Einwohnerin bzw. Einwohner generell jeweils nahe am Durchschnitt.

Im Bildungsbereich, einem der grössten Ausgabenposten, war es aufgrund der Komplexität des Betriebs und der gesetzlichen Regelungen nicht möglich, so kurzfristig Einsparmöglichkeiten zu identifizieren und umzusetzen. Aus diesem Grund werden die Massnahmen für diesen Bereich später präsentiert.

Im Gesundheitswesen steigen die Kosten vor allem bei der Pflegefinanzierung. Der demografische Wandel trifft die Gemeinde Greifensee besonders stark, weshalb eine Altersstrategie erarbeitet und dafür im Mai 2023 eine neue Fachstelle Alter eingerichtet wurde.

Soziale Sicherheit: Mehr Ausgaben, aber auch mehr Rückflüsse

Die Ausgaben im Bereich soziale Sicherheit sind zwischen 2019 und 2024 um rund 58 Prozent gestiegen. Gleichzeitig haben sich aber auch die Rückvergütungen des Kantons fast verdoppelt, was den Nettoanstieg auf 24 Prozent reduziert. Gründe für den gesteigerten Aufwand sind unter anderem eine stark gestiegene Asylquote sowie verschiedene neue gesetzliche Vorgaben, die zusätzlichen Personalbedarf verursachen.

Gezielte Einsparungen beschlossen

Trotz vieler externer Faktoren hat der Gemeinderat den Auftrag ernst genommen und auch Sparpotenziale im eigenen Handlungsbereich gesucht. Dafür wurden alle Abteilungen aufgefordert, sämtliche Ausgaben dahingehend zu prüfen, ob Leistungen verzichtbar sind oder gekürzt bzw. effizienter erledigt werden können. So wurden langfristige Einsparungen in Höhe von 83'500 Franken beschlossen, die auch in das Budget 2026 einfließen werden. Betroffen sind

die Bereiche Hochbau, Sicherheit, Gesundheit und Präsidiales.

Investitionen: Schulraum und Strassen im Zentrum

In den kommenden fünf Jahren plant die Gemeinde Investitionen von 20 Millionen Franken in die Schulraumentwicklung und 13,6 Millionen Franken in die Sanierung von Strassen. Während bei der Schulraumentwicklung gewisse Umsetzungsschritte zeitlich verschoben werden, ist bei den Strassen kaum Spielraum vorhanden. Weitere Verzögerungen würden das Risiko eines Investitionsstaus erhöhen und könnten zu teuren Leitungsschäden führen.

Fazit des Gemeinderats

Die Analyse macht deutlich: Viele Kostensteigerungen sind durch externe Entwicklungen bedingt und wenig beeinflussbar. Eine Ausgabenreduktion um 5 Prozent ist daher nicht realistisch. Trotzdem sieht sich der Gemeinderat konstant in der Pflicht, kostenbewusst mit den Steuergeldern umzugehen. Daher werden einzelne Posten nochmals auf weitere Kürzungsmöglichkeiten geprüft und auch die Ertragsseite beobachtet. Es liegt aber auch in der Verantwortung des Gemeinderates, die für die Gemeinde bzw. das Dorfleben wichtigen Angebote zu pflegen. Die Präsentation zur Finanzanalyse ist unter www.greifensee.ch/aktuellesinformationen verfügbar.

Gemeinderat Greifensee

AMTLICH

Beschlüsse der Gemeindeversammlung

An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Greifensee
2. **Ablehnung** der Einzelinitiative «Schwellen an der Burstwiesenstrasse»

Auflage

Das Protokoll liegt ab 26. Juni 2025 im Gemeindehaus Greifensee (Abteilung Präsidiales) auf und ist unter www.greifensee.ch/aktuellesinformationen abrufbar.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften in der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.

Greifensee, 26. Juni 2025

Gemeinderat Greifensee

Bestattungen

Am 17. Juni 2025 ist in Uster gestorben:
Ott, «Walter» Adolf, von Greifensee ZH/
Fällanden ZH, geboren 1938, wohnhaft
gewesen in Uster.

Die Beisetzung auf dem Friedhof Awan-
del findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt. Zum Abdankungs-
gottesdienst in der ref. Kirche am 30. Juni,
14.30 Uhr, sind alle herzlich willkommen.

Abteilung Bestattungen

Mobiler Polizeiposten

An folgenden Daten ist die Stadtpolizei
Uster am Grifeseemer Wuchemärt mit
einem mobilen Polizeiposten präsent.

Freitag, 27. Juni, 8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag, 29. August, 8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag, 26. September, 8.30 bis 11.30 Uhr

Die Polizei freut sich auf viele Bürgerkon-
takte und steht für Gespräche, Auskünfte
und die Entgegennahme von Anzeigen
zur Verfügung.

Schützengesellschaft Schwerzenbach-Greifensee

Zweite Bundesübung

Die zweite Bundesübung dieses Jahres findet am **Donnerstag, 26. Juni, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Schützenhaus Schwerzenbach** statt.

Unser Schiessstand ist 20 Minuten vor
den Schiesszeiten geöffnet.

Nutzen Sie doch diese Gelegenheit,
das «Obligatorische» frühzeitig zu absol-
vieren. Armeeangehörige nehmen un-
bedingt den militärischen Leistungsaus-
weis mit, Dienstbüchlein und Schiess-
büchlein erleichtern die Erfassung der
Resultate.

Diejenigen Armeeangehörigen, die am
Ende der Dienstpflicht ihre Dienstwaffe
zu Eigentum übernehmen wollen, müs-

sen in den letzten drei Jahren mindestens
vier Bundesübungen (zum Beispiel: drei-
mal das obligatorische Programm und
einmal das Feldschiessen) absolviert ha-
ben und dies muss im militärischen Lei-
stungsausweis eingetragen sein!

Mit Ausnahme der Probeschüsse ist
die Teilnahme absolut kostenlos. Unsere
Festwirtschaft ist ebenfalls geöffnet. Wir
freuen uns, diesen Anlass für Sie durch-
führen zu können.

Jan Klásek

WIR GRATULIEREN

Nachfolgende Einwohnerinnen und Ein-
wohner feiern im Juli einen grossen Ge-
burtstag:

11. Juli

Olivardo Campigotto, 85 Jahre

12. Juli

Hildegard Ruh, 85 Jahre

13. Juli

Ladislav Zdenek Kosut, 97 Jahre

19. Juli

Christa Süess, 90 Jahre

19. Juli

Drost von Brüning, 90 Jahre

23. Juli

Rosmarie Emma Stocker, 85 Jahre

26. Juli

Heiner Sturzenegger, 90 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Ju-
bilaren ganz herzlich zum Jubiläum und
wünschen alles Gute.

Gemeindeverwaltung Greifensee

Nachrichten aus Greifensee im Internet abrufbar. Sollte Ihnen einmal ein Arti-
kel abhanden gekommen sein oder Sie möchten etwas in vorhergehenden Ausga-
ben nachsehen, so können Sie dies jederzeit über die Website der Gemeinde tun. Die
jeweils aktuelle sowie die neun zuvor erschienenen Ausgaben lassen sich abrufen:
www.greifensee.ch, Schnellzugriff «Nachrichten aus Greifensee» anklicken und
schon können Sie anfangen zu schmökern.

Poschtlädeli Greifensee

Genuss: Nachhaltig und köstlich

Wussten Sie, dass wir im Poschtlädeli-Tea-Room besonderen Wert auf Nachhaltigkeit legen? Deshalb führen wir in unserem Sortiment sorgfältig ausgewählte Produkte, um Food Waste zu vermeiden.

Neu auf unserer Sommerkarte sind die köstlichen Zitronen- oder Paprika-Sardinen aus Spanien, die mit feiner Butter und unseren aromatischen Rosmarintortas serviert werden. Diese Sardinen sind auch perfekt für ein Sommerplättli im Gärtli, zusammen mit einem hausgemachten Hugo oder dem Lavendelspritz. Wer lieber Wurst hat, ist mit der delikaten Bio-Büffel-Trockenwurst aus Hinwil gut bedient. Das passende Sommergeschirr in Fischform von Costa Nova ist der Hingucker auf jedem Apéritotisch.

Aus «Lilli's Zaubertorten-Backstube» kommen die feinen Iced Macarons, unser einzigartiger Sommerhit! Dazu gibt es zarte Sablés, Shortbread, die beliebten Linzerli und feine Brownies.

Zudem haben wir die leckeren Rüeblitörtli und Schoggigugelhöppli zur Auswahl. Besuchen Sie uns und lassen Sie



sich von unseren Sommerleckereien verwöhnen.

Poschtlädeli Greifensee

Sommerliche Entdeckungen

Der Sommer ist da. Im Poschtlädeli haben wir die coolen Bade-Unterhosen in neuen Designs im Sortiment. Welche Vorteile bieten diese dualen Badesachen? Sie können sowohl als Unterwäsche als auch als Badekleidung eingesetzt werden.

Das feine, dünne Material ist blickdicht und zeichnet unter den Kleidern kaum ab. Dank dem schnelltrocknenden Stoff steht einem erfrischenden Sprung in den See nichts mehr im Wege! Für die Mädchen haben wir eine schöne Auswahl an Rüschen-Badekleidern und für die Buben die beliebten Tigershorts. Unsere Wasserspielzeuge wie der Schwanenring oder das schwimmende Flugzeug versprechen Sommerspass pur.



Nicht zu vergessen: Die kleinen kompakten Strandklappstühle mit rosafarbenen Streifen von Business & Pleasure sind momentan im Ausverkauf. Verpassen Sie diese Schnäppchen nicht und statten Sie sich für den Sommer perfekt aus.

Elterngruppe Gryfechind

Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse

Nach den Herbstferien starten die neuen Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse im Primarschulhaus Breiti. Es hat noch wenige Plätze

Kursleiterin Miriam Friedman, mit ihrer jahrelangen Erfahrung in Baby- und Kinderschwimmen, leitet die Kurse nach den Grundagentests 1 bis 7 von Swimsports. Im Vordergrund steht dabei die Freude am Wasser. Die Kinder werden individuell gefördert und können ihre Abzeichen in ihrem Tempo erreichen.

An den Wassergewöhnungs- und Schwimmkursen können nur Kinder aus Greifensee, Nänikon und Werrikon teilnehmen. Die Kurse finden montags oder dienstags statt, sie starten nach den Herbstferien am 20. Oktober 2025 und enden kurz vor den Sportferien am 3. Februar 2026.

Es hat noch wenige freie Plätze! Alle Details sowie die Anmeldebedingungen finden Sie auf www.gryfechind.ch/schwimmkurs. Noch Fragen? Paloma Montoro gibt gerne Auskunft unter schwimmen@gryfechind.ch.

ANDERNORTS

MärliSpielkurs für Kinder von vier bis acht Jahren in den Sommerferien

Vom 14. Bis 16. Juli im frjz (Freizeit- und Jugendhaus) an der Zürichstrasse 30 in Uster, jeweils von 14 bis 16 Uhr, werden die Kinder ein Märchen spielend erleben und nachspielen, indem sie sich zu Musik bewegen, Rollenspiele machen, sich verkleiden und ein Märlied singen. Ein weiterer MärliSpielkurs findet am 28. und 29. Juli statt.

Anmeldungen sind möglich bis am 8. Juli. Informationen sind erhältlich bei Corinne Liebmann, Tel. 077 427 26 75 oder www.corinneliebmann.ch.

Lesen stärkt die Seele.

(Voltaire)

www.greifensee.ch



Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Familien-Zopfzmenge am See

Ein genussvoller Sonntagmorgen für Gross und Klein, mit Spiel, Spass und Nachhaltigkeit: Am Sonntag, 29. Juni, lädt die Landenberg-Gesellschaft Greifensee (LGG) herzlich zum beliebten Familien-Zopfzmenge am See ein. «Zopfzmenge – für Mitglieder gratis!»: Als Zeichen der Wertschätzung geniessen alle LGG-Mitglieder das Frühstück kostenlos. Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Für alle anderen gilt: Der reichhaltige Brunch à discrétion kostet wie gewohnt 42 Franken für Familien, 18 Franken für Einzelpersonen und 6 Franken für Kinder bis 14 Jahre. Wer lieber sparen möchte, kann für einen Jahresbeitrag von nur 20 Franken (Familien) oder 15 Franken (Einzelpersonen) direkt vor Ort Mitglied der LGG werden; und den Brunch ebenfalls kostenlos geniessen.

Die beliebte Hüpfburg sorgt für ausgelassenen Spielspass. Zudem ist die Jubla Greifensee mit einem spannenden Stand vertreten. Bitte bringen Sie, wenn möglich, Ihr eigenes Geschirr mit; Teller, Tasse, Besteck. Damit helfen Sie mit, Abfall zu vermeiden. Als Dankeschön gibt es einen reduzierten Eintrittspreis.

Der Zopfzmenge findet von 9 bis 12 Uhr auf der Schlosswiese am See statt, nur bei trockener Witterung. Ab Donnerstag erfahren Sie auf www.landenberggesellschaft.ch, ob der Anlass durchgeführt wird. Kommen Sie vorbei zum gemütlichen, umweltfreundlichen und familienfreundlichen Frühstück am See. Auch wenn «Familien-Zmenge» im Namen steht; unser Zopf schmeckt allen. Ob mit Kindern, ohne Kinder, zu zweit oder allein: Wer gern geniessen und in guter



Gesellschaft frühstückt, ist herzlich willkommen.

Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Gartenverein Pfisterhölzli

Der Verein der Gärtner

Der Gartenverein Greifensee besteht bereits 50 Jahre, um Menschen zu erfreuen, die den Kontakt mit der Natur lieben und gleichzeitig Gemüse, Salate, Beeren und auch Blumen anbauen möchten.

In diesem Verein gab und gibt es Veränderungen. Heute haben wir drei unabhängige Vereine. Und wir sind einer dieser drei Gartenvereine. Wir sind der Gartenverein Pfisterhölzli mit Menschen aus verschiedenen Kulturen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Ratschlägen, wobei wir alle voneinander profitieren.

Die Zeit vergeht sehr schnell. Auch für einige unserer Gärtnerinnen und Gärtner, die ein Alter erreicht haben und die sich entschieden haben, den Platz für kommende Generationen zu räumen. In unserem Gartenverein Pfisterhölzli haben wir noch freie Gartenparzellen, die darauf warten, in einer Atmosphäre der Hilfe und des Teilens von Ratschlägen bearbeitet zu werden.

Wir freuen uns auf neue Gärtnerinnen und Gärtner, die die Natur lieben und respektieren und die Lust haben, auf naturnahe Weise anzubauen und einen biologischen Garten zu haben. Wenn wir Ihre Vorfreude, Ihr Interesse und Ihre Neugier geweckt haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft über unsere Website gv-pfisterhoelzli.ch oder per info@gv-pfisterhoelzli.ch.

Elisa Hauser

Co-Vorstand Gartenverein Pfisterhölzli

Griifeseemer Wuchemärt

Sommer auf dem Wuchemärt

Der Sommer ist da, mit strahlendem Sonnenschein, Wärme und Hitze und vielleicht auch einmal mit willkommenen Regenschauern. Schon letzte Woche begrüsst wir Sonnenblumen und Kirschen am Wuchemärt, dazu kommen Kartoffeln und Rüeblen aus neuer Ernte.

Die Privatschule KUK durfte letzte Woche mit ihrem Smartphone-Service erstmals einer Besucherin helfen. Ausserdem machen die Schülerinnen und Schüler gebrannte Mandeln und selbst gebastelte Kinderspiele. Begonien, diverse Pflanzen und Sträusse blühen in allen Farben bei Blumen Gätzi. Probieren Sie beim Winiker Lädli Randen- und Rüeblen-Chips. Brunner & Brunner haben Felchen sowie hausgemachten Meerrettichschaum und andere Saucen dabei.

Wie wäre es wieder einmal mit feinem Butterzopf oder fruchtigen Wähen? Diese finden Sie bei der Bäckerei Bürgler. Und bei schönem Wetter besucht uns auch wieder Tatjana mit ihren vielen bunten Sommerkleidern.

Der Griifeseemer Wuchemärt findet morgen wieder von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte statt. Bis bald am Wuchemärt!



Jazzclub Greifensee

Mezzoforte live: Legenden in Greifensee

Gleich mit der ersten Single «Garden Party» landeten die Isländer von Mezzoforte 1983 einen veritablen Top-20-Hit. Bis in die legendäre Sendung «Top of the Pops» führte die sehr steile Karriereleiter. Nicht übel für einen instrumentalen Jazz Funk Track inmitten der neonfarbenen Pop-Acts dieser Zeit. Auch vierzig Jahre später sprudelt der Groove, einem Geysir ähnlich, unablässig von den Bühnen, die Mezzoforte beehren. Ihre eindruckliche Live-Show paart Spielfreude mit exzellenter Präzision und überzeugt Fans von Europa bis Japan.

Wir sind begeistert, diese legendäre Band dank unserem guten Beziehungsnetz bei uns in Greifensee präsentieren zu dürfen; für ihr einziges Konzert in der Schweiz. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen.

Bitte kaufen Sie Ihre Billette rechtzeitig, der Vorverkauf ist schon weit fortgeschritten! Das Konzert findet am Don-



nerstag, 10. Juli, um 20 Uhr im Landenberg-
haus statt. Türöffnung, Abendkasse
(nur noch Restbillette) und Barbetrieb mit
Getränken und Sandwiches ab 18.30 Uhr.

Der Eintritt beträgt 70 Franken. Es gibt
freie Platzwahl. Weitere Informationen
und Billette sind erhältlich auf www.jazzam-see.ch.

Männerchor des Lokomotivpersonals Zürich sang im Zentrum «Im Hof»

Musikalische Reise der Lokführer

(re) Von Ruth Schmid, Leiterin Administration des Zentrums «Im Hof» und verantwortlich für die Musikcafés, ist man so manche musikalische Überraschung gewohnt, aber ein ganzer Männerchor ... Sie erzählte dann auch bei ihrer Begrüssung, wie sie nur auf Umwegen auf diesen Chor aufmerksam wurde.

Da reihten sie sich also auf, elf Mitglieder der «Gesangssektion des Lokomotivpersonals Zürich», allesamt pensionierte Lokführer, ausser dem Dirigenten Alfredo Thurnheer, einem Vollblutmusiker. Weisses Kurzarmhemd mit aufgesticktem Logo, blaue kleine Fliege, graue Hose – ältere Herren mit ihrem Präsidenten Wolfgang Hobi, seine Baby-Enkeltochter ganz hinten im Saal war die jüngste ZuhörerIn. Die Gesangssektion (GSLZ) wurde 1921 von einer Handvoll Sangesfreudiger unter den Lokführern gegründet, zum 50-jährigen Bestehen 1971 hatte der Chor bereits 54 Sänger, seit einigen Jahren sind die Mitgliederzahlen leider rückläufig. Es gab öffentliche Veranstaltungen, 2009 sogar einen Fernsehauftritt.

Das Repertoire

Den Beginn machte das «Lied der Eisenbahner»: «... wir sorgen dafür/dass der Passagier/seine sicher Reise genieße...». Aus dem Rhythmus und den zeitlich versetzten Stimmeinsätzen liess sich unschwer das gleichmässige Rattern der Räder heraushören. Nach dem Volkslied

aus Ungarn über die Seefahrt (!) wurde der Geburtstag von Marian am Musikcafé-Fan-Tisch besungen. Es war ein buntes Potpourri an Liedern, das der Chor zu bieten hatte, Lieder aus dem Tessin, der Provence, der Schweiz, Wanderlieder, Liebeslieder, Trinklied, Lied über die Freundschaft.

Noch vor der kurzen Pause – es war an diesem Mittwoch gerade Sommer geworden – sang der Chor das «Appenzeller Landsgemeinde-Lied», das heute noch in Appenzell Ausserrhoden bei offiziellen Anlässen ertönt. Die feierliche Melodie wurde von einem heute vergessenen Johann Heinrich Tobler aus AR zu einer «Ode an Gott» komponiert und 1838 erstmals von der Landsgemeinde gesungen. Der Name der Frau, von der das zugrunde liegende Gedicht stammt, durfte erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf das Notenblatt gedruckt werden. Von 1877 bis zum Jahr 1997, als die Landsgemeinde von Appenzell Ausserrhoden abgeschafft wurde, diente es dort als offizielle Hymne.

Vielleicht war die Klangfarbe der älteren Stimmen nicht mehr so brillant,

aber die Freude an der Darbietung und die Ernsthaftigkeit, mit der die Lieder vorgetragen wurden, hatten etwas Berührendes. Allzu gerne hätte man jeden einzelnen der Lokführer befragt über ihren verantwortungsvollen, nicht immer einfachen, faszinierenden Beruf.

Der Aspirant

Allein an einem Tisch bei einer Tasse Kaffee sass ein junger Mann aus dem Osten. Seit einem Jahr lebt er in der Schweiz bei seinem Vater. Im Augenblick studiert er an der «Academia International School», einem englischsprachigen Gymnasium, für den Maturabschluss. Danach möchte er sich zum SBB-Cargo-Zugführer ausbilden lassen. Zu einem Alltag mit viel Abwechslung, schweizweit unterwegs. Die Ausbildung dauert maximal 14 Monate. An diesem Mittwoch suchte er den Kontakt zu den erfahrenen, pensionierten Profis.

Mit einem gesungenen Dank verabschiedete sich der Chor. Und das Publikum spendete reichen Applaus.

Die Ferien sind gebucht.

www.greifensee.ch



OBERSTUFENSCHULE NÄNIKON-GREIFENSEE

Gesunde Finanzen und eine sich abzeichnende Grenzbereinigungslösung

(pw) Letzten Donnerstag genehmigten 23 Stimmberechtigte die Jahresrechnung 2024 der Oberstufenschule Nänikon-Greifensee. Sie erfuhren vom Präsidenten Ulrich Schmid den Stand der Grenzbereinigungsthematik und von Co-Schulleiterin Carla Elsener Informationen aus dem Schulwesen. Die Gemeindeversammlung war für Patrick Schoch nach elf Jahren als Finanzvorstand die letzte. Ulrich Schmid verabschiedete ihn sowohl mit Bedauern wie mit Freude. Der offizielle Teil der Versammlung im Wüeri-Singsaal dauerte nur eine Stunde, die Anwesenden nutzten die anschliessende Verpflegung im Freien sehr gerne für einen Austausch.

Finanzchef Patrick Schoch präsentierte sehr gewandt die solide Jahresrechnung. Bei einem Aufwand von 7,27 Mio. und Erträgen von 6,42 Mio. resultierte ein Aufwandüberschuss von 846'563 Franken. Dieser lag um rund 91'000 über dem budgetierten Defizit von 755'500 Franken.

Schoch erläuterte die Hauptabweichungen: Höhere Besoldungskosten der kantonalen Lehrpersonen belasteten das Budget mit zusätzlichen 86'448 Franken. Demgegenüber wirkten sich tiefere Abschreibungen bei Hochbauten aufgrund verschobener Investitionen sowie geringere Bezugskosten für Steuern positiv aus. Besonders ins Gewicht fielen höhere Schulgelder für Sonderschulen mit 70'046 Franken Mehrkosten.



Patrick Schoch verlässt die Schulpflege nach elf Jahren. Seit Kurzem ist er Gemeinderat von Greifensee.

Die geplanten Investitionen von 1,64 Mio. Franken konnten wegen Verzögerungen bei Sanierungsprojekten nicht realisiert werden. Lediglich 100'412 Franken wurden investiert, hauptsächlich für IT-Infrastruktur.

Die Schulgemeinde verfügt weiterhin über ein sehr gesundes Eigenkapital von 8,11 Millionen Franken. Die Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung.

Gesundheitstage fördern Selbstkompetenz der Jugendlichen

Co-Schulleiterin Carla Elsener berichtete über die erfolgreichen Gesundheitstage. Das Programm verfolgte drei Ziele: die Stärkung des Selbstwerts der Jugendlichen, die Förderung ihrer Selbstkompetenz und präventive Aufklärungsarbeit.

Ein besonderer Höhepunkt war der Workshop «Selbstkompetenz» in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Uster und Greifensee. Hier lernten die Jugendlichen wichtige Aspekte der Resilienz, Präventionsstrategien und den Umgang mit Notfallsituationen kennen.

Das Gorilla-Programm rundete die Gesundheitstage ab und vermittelte Gesundheitsprävention durch Bewegung auf eine jugendgerechte Art. Die Kombination aus Eigenverantwortung, professioneller Begleitung und aktiver Bewegung sei bei den Schülerinnen und Schülern sehr gut angekommen und stärke ihr Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil, so Elsener. Mit einem spontanen Applaus wurde die Organisation der Gesundheitstage verdankt!

«Sekundarschule Greifensee» mit Ustermer Anschlussvertrag

Schmid erläuterte den Fortschritt bei der anstehenden Grenzbereinigung zwischen Greifensee und Uster. Das Einvernehmen in der Arbeitsgruppe sei inzwischen sehr gut. Bei der aktuell vereinbarten Lösung «Sekundarschule Greifensee» würde die Gemeinde Greifensee, die deutlich mehr Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe entsendet, zwei Drittel der Finanzierung übernehmen und Uster sich über einen Anschlussvertrag an der Finanzierung und Organisation beteiligen.

Schmid bezeichnete die Lösung als «Win-win-Situation» und unterstrich, dass bei der Erarbeitung stets das Beste für die Schülerinnen und Schüler und die Mitarbeitenden im Vordergrund gestanden habe. So können die Kinder auch zukünftig garantiert das Wüeri besuchen.



Ausklang bei Grilladen und Gesprächen.

Wie weiter? Die drei benötigten Verträge sind beim Gemeindeamt zur Prüfung. Danach würden die Abstimmungen der Schulgemeindeversammlung Nänikon-Greifensee und im Gemeinderat Uster erfolgen sowie später die Sachabstimmungen in den Gemeinden Greifensee und Uster. Die Wahlen in die neuen Behörden fänden im September 2026 statt. Inkrafttreten wäre per Januar 2027.

Dank und Abschied für Patrick Schoch

Mit herzlichen Worten verdankte und verabschiedete Schmid den scheidenden Finanzchef Patrick Schoch, der nach elf Jahren die Oberstufenschulpflege verlässt, um sich dem neuen Mandat als Gemeinderat von Greifensee zu widmen. Schmid würdigte Schochs wertvolle Arbeit und solide Finanzführung. Der Präsident und der Finanzchef hatten zusammen viel bewegt und gestaltet, hatten Struktur reingebracht. Schmid bedauerte Schochs Weggang. «Denn elf Jahre schweissen zusammen.» Doch mag er ihm den Schritt von Herzen gönnen.

Auch Schoch richtete ein paar Worte an die Versammlung. Er habe die Zusammenarbeit in der Schulpflege sehr geschätzt und sei stolz auf das Erreichte. Als Nachfolgerin kandidiert Renate Rieder (GLP). Voraussichtlich Anfang August wird es zur Übergabe kommen. Die Versammlung dankte Schoch mit einem herzlichen Applaus für sein Engagement.

Gemütlicher Ausklang beim Grillplausch

Nach dem offiziellen Teil lud die Schulpflege die Anwesenden zum sehr geschätzten, geselligen Teil. An drei Festbänken, zwischen dem Trakt A und der Turnhalle aufgestellt, liessen sie bei Würsten, Händöpfelsalat und kühlen Getränken den Abend mit weiterem Austausch ausklingen.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Akkordeon traf Klavier

(rj) Wenn klanggewaltige Instrumente wie Akkordeon und Klavier aufeinandertreffen, braucht es mehr als nur Technik. Einen eindrucksvollen Beweis dafür lieferte das Konzert der Live-im-Klairs-Reihe am Sonntag, 15. Juni.



Zwei herausragende Künstler teilten sich die Bühne: Goran Kovačević, international gefeierter Akkordeonist, und Claire Pasquier, eine ebenso erfahrene wie einfühlsame Pianistin.

«Die Liebe zum Akkordeon wurde früh durch die Folklore Osteuropas geweckt», erzählte Kovačević. Diese Leidenschaft prägte seinen Werdegang: Nach Studien in Belgrad, der Schweiz und Deutschland entwickelte er seine eigene musikalische Sprache, eine kraftvolle Mischung aus Folklore, Jazz, Klassik und Tango.

Zahlreiche Auszeichnungen würdigen sein Wirken, darunter die «Coupe Mondiale», der «Junge-Ohren-Preis» sowie 2017 der «Anerkennungspreis der Kulturstiftung St. Gallen». Mit über 40 veröffentlichten CDs und weltweiten Tourneen prägt er die europäische Akkordeonszene als Virtuose, Professor, Juror und Komponist.

Drei Jahrzehnte auf der Bühne

Auch Claire Pasquiers Weg ist von Hingabe geprägt. Die aus England stammende Pianistin studierte in London und Melbourne und steht seit über drei Jahrzehnten auf internationalen Bühnen.

«Engagements führten mich zu Opernhäusern in London, Paris, Tel Aviv und New York sowie zu Festivals wie Glyndebourne und Bregenz», erzählte Pasquier. Als Kammermusikerin arbeitete sie mit

den Wiener Symphonikern und dem Sinfonieorchester St. Gallen. 2008 gründete sie die Musikagentur «Absolutely Classical», 2020 folgte der Verein «opus2008». Beide zeigen mit exklusiven Konzertformaten, wie konsequent Pasquier ihre künstlerische Vision verfolgt.

Echter musikalischer Dialog

Das Duo demonstrierte mit seinem fein abgestimmten Zusammenspiel, was einen echten musikalischen Dialog ausmacht. Ausdrucksstark und ausgewogen verbanden sie die Klangfarben ihrer Instrumente.

Auf dem Programm standen Werke von Astor Piazzolla, dem Vater des «Tango Nuevo» – einer hörbaren, nicht tanzbaren Weiterentwicklung des traditionellen «Tango Argentino». Dessen nuancenreiche Musik bot die ideale Grundlage für das gefühlvolle, technisch brillante Spiel der beiden.

Eindrucksvoll etwa Piazzollas «Die Jahre der Einsamkeit» und das «Konzert in a-Moll für Klavier und Akkordeon nach Vivaldi» – eine Hommage an Piazzollas Verehrung des Barockmeisters.

Kovačević bereicherte das Programm mit eigenen Kompositionen wie «Remember», «Alone» und «Blue Eyes», bei denen Claire Pasquier ihn mit spürbarer Empathie begleitete.

Termine im Juli

Mittwoch, 2. Juli

Das Kafi Klairs bleibt heute geschlossen
Genossenschaft Klairs

Donnerstag, 3. Juli

Spielnachmittag für Frauen und Männer,
Klairs, 14 bis 17 Uhr

Spielfreudige melden sich bitte bei
Maja Schmid (Tel. 044 940 08 26) oder
Rös Wintsch (Tel. 044 941 22 34)

Frauenverein Nänikon-Werrikon

Freitag, 4. Juli

Sommer-Apéro im Klairs, 18.30 bis
21.30 Uhr

Frauenverein Nänikon-Werrikon

Samstag, 5. Juli

Wanderung Zugerberg

Kontakt: Nelly Tschopp, Tel. 079 410 15 13

Frauenverein Nänikon-Werrikon

Sonntag, 6. Juli

Sonntags-Kafi im Klairs mit Susanne
und Paul Rickenbach

Ab 14 Uhr bis open end
Genossenschaft Klairs

Donnerstag, 17. Juli

Ü-50 Wanderung

Kontakt: Regula Gerber (Tel. 079 276 47 57)

Frauenverein Nänikon-Werrikon

Sommerferien Kafi Klairs:

Das Kafi bleibt vom 14. Juli bis zum
17. August geschlossen.

Eine Buslinie soll verbinden

Am Mittwoch, 28. Mai, übergaben die Initiantinnen Rosmarie Ackermann Weigell und Brigitte Bänziger aus Nänikon der Ustermer Stadtpräsidentin Barbara Thalman die Einzelinitiative zur Einführung einer Buslinie von Uster nach Nänikon. 346 Unterschriften aus der Bevölkerung, weitgehend aus Nänikon und Werrikon, unterstützen und bekräftigen dieses Vorhaben.

Am Montag, 7. Juli, wird die Einzelinitiative im Gemeinderat Uster behandelt. Diese bedarf zur weiteren Behandlung der vorläufigen Unterstützung von mindestens zwölf Mitgliedern des Gemeinderates.

Unter diesem Link sind die Erläuterungen zur Einzelinitiative zu finden:
www.uster.ch/politbusiness/2470324.

KATH. PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Den Sommer feiern



Spiel, Spass, Begegnung quer durch alle Generationen: Das bietet die Sommer-Liminade am 6. Juli im Anschluss an den Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss. Für den Apéro und kühle Getränke und ab circa 12.15 Uhr für Grillgut und Brot sowie für Spiele sorgt die Arbeitsgruppe Familien.

Salate/Beilagen beziehungsweise Kuchen/Desserts für eine vielfältige Teilete zum Zmittag werden freudig und dankend entgegengenommen. Auch eigene

Outdoor-Spiele können gerne mitgebracht werden. Je nach Wetter verlagert sich das Programm in die Limi.

Anmeldung für den Zmittag ist bis 3. Juli ans Pfarramt (Tel. 044 940 89 57, kathpfarramt@pfarre-greifensee.ch) erbeten. Die Angabe der Personenzahl (inklusive Anzahl vegetarisch) und was zur Teilete mitgebracht wird, hilft der Arbeitsgruppe Familien bei der Planung. Klein und Gross, Jung und Alt sind aber auch spontan herzlich willkommen.

Familiengottesdienst «Bon voyage!»

Was braucht es alles für schöne und erholsame Ferien? Spielerische Leichtigkeit, Neugier, Freude und Gemeinschaft: Das alles bietet der Familiengottesdienst zum Schuljahresende, natürlich zum Mitnehmen! Bei gutem Wetter beginnt der Gottesdienst am Sonntag, 6. Juli, um 10.30 Uhr (!) auf dem Schlossplatz und führt auf kurzen Wegen durchs Städtli. Anschliessend findet die Sommer-Liminade statt (siehe separater Text). Die Familiengottesdienstgruppe freut sich auf alle Mitreisenden.



Tanz im Städtli

Im Städtli wird weiter getanzt, am nächsten Mittwoch, 2. Juli, im Landenberghaus. Ab 20 Uhr mit angeleiteten «Bal Folk»-Tänzen zu Live-Musik und ab ca. 21.30 Uhr zu Sounds von DJ Dami. Freier Eintritt, mit Kollekte für die Musizierenden und zur Deckung der Unkosten. Weitere Informationen sind erhältlich auf der Pfarrei-Website.

ANDERNORTS

Dorffest Schwerzenbach 2025: Ein Fest für Gross und Klein

eing. Vom 4. bis 6. Juli 2025 wird Schwerzenbach erneut zum Zentrum der Dorfgemeinschaft, wenn das traditionelle Dorffest an der Guntenbachstrasse bis zum Fussballplatz Zimikerried seine Festlichkeiten startet. Inmitten einer einzigartigen Atmosphäre aus Musik, Kulinarik und Gemeinschaftserlebnis können die Besucher ein abwechslungsreiches Programm geniessen.

Festzelt, Chilbibetrieb und Kinderprogramm

Für eine ausgelassene Feststimmung sorgen unter anderem das grosse Festzelt, in dem Live-Musik und diverse Unterhaltungskünstler für beste Stimmung sorgen werden. Der traditionelle Festwirtschaft lässt den kulinarischen Gaumen auf seine Kosten kommen – von Grillständen bis hin zu süssen Leckereien wird es an nichts fehlen. Das Kinderprogramm sorgt mit spannenden Aktivitäten und Spielmöglichkeiten dafür, dass auch die kleinsten Gäste ihre Freude teilen.

Die Vereine: Herzstück des Dorffests

Ein wesentlicher Bestandteil des Dorffestes Schwerzenbach sind die engagierten Vereine der Gemeinde. Sie tragen nicht nur mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zur Gestaltung des Programms bei, sondern bereichern das Fest auch mit vielfältigen Attraktionen und kulinarischen Köstlichkeiten. Sie bieten den Besuchern zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten und Mitmach-Aktionen, die Jung und Alt begeistern werden. Von sportlichen Wettkämpfen über kreative Workshops bis hin zu traditionellen Darbietungen – die Vielfalt ist riesig. Besonders hervorzuheben sind die vielen Stände, an denen die Vereine ihre hausgemachten Leckereien und Spezialitäten anbieten. Ob frisch zubereitete Grillspezialitäten, süsse Desserts oder erfrischende Getränke – die Vereinsstände laden zum Schlemmen und Geniessen ein.

Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Begeisterung tragen die Schwerzenbacher Vereine massgeblich zur einzigartigen Atmosphäre des Dorffestes bei. Sie bieten nicht nur eine Plattform für das Zusammenkommen der Dorfgemeinschaft, sondern sind auch ein wichtiger Teil des kulturellen und sozialen Lebens.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

Danke für die gemeinsame Zeit

Nach drei erfüllten Jahren in Greifensee ist für mich der Moment gekommen, Abschied zu nehmen. Es fällt mir nicht leicht, diese Zeilen zu schreiben, viele Menschen sind mir ans Herz gewachsen, viele Begegnungen haben mich berührt. Und gemeinsam haben wir eine Wegstrecke zurückgelegt, die reich an Erfahrungen war.

Wenn ich zurückdenke, spüre ich vor allem Dankbarkeit für all die Begegnungen, das Vertrauen und die gemeinsamen Gespräche, die ich mit so vielen lieben Menschen teilen durfte. Ich schaue mit grosser Dankbarkeit zurück auf die vielen Gottesdienste, die wir miteinander gefeiert haben, auf die geplanten Gespräche und die spontanen am Rand, die oft unerwartet tief wurden, auf die Kinder und Jugendlichen, die mich mit ihrer Offenheit und Frische immer wieder frech herausgefordert und erfreut haben, und auf die älteren Menschen, deren Lebensgeschichten mir oft eindrucksvoll vor Augen geführt haben, was wirklich wichtig ist.

Es war eine Zeit, in der wir gemeinsam gewachsen sind. Vieles hat sich verändert, als Gemeinde, als Team, aber auch jede und jeder für sich. Wir haben Fragen gestellt, Antworten gesucht, Neues ausprobiert, sind gescheitert und aufgestanden. Ich durfte lernen, was es heisst, mit euch und Ihnen unterwegs zu sein, Lebenslust und Lebensfrust, Freuden und Sorgen zu teilen. Diese Erfahrungen und Gespräche haben mich bereichert. Und wahrscheinlich ist mein Kaffee beim Kirchenkaffee deswegen immer kalt geworden, weil doch in Greifensee ein beachtliches Team zusammengewachsen ist, das Wertvolles auf die Beine gestellt

hat und weiterhin viel Grossartiges bewegen wird.

Auch wenn unsere Wege sich nun trennen, bleibt Schönes, was nachklingen darf. Glauben heisst auch, loslassen zu können, in der Gewissheit, dass Gottes Geist so vieles wohl gefügt hat. Es freut mich sehr, dass das Pfarramt mit Jörn Schlede so gut bekleidet wird.

Allen danke ich von Herzen für das Vertrauen, für die offenen Türen, die herzlichen Worte, die ehrlichen Fragen und die vielen gemeinsamen Momente. Ihr und Sie haben mich reich beschenkt, und ich hoffe, auch ich konnte euch etwas mitgeben. Von Herzen allen Segen, Mut und Freude auf den neuen Wegen – Gott behüte euch.

Pfrn. Karola Wildenauer

Taufgottesdienst am See

Unter freiem Himmel direkt am See feiern, singen und miteinander lachen; die reformierte Kirchgemeinde und die «Dorfmusik Gryfensee» laden herzlich ein am Sonntag, 6. Juli, um 9.30 Uhr zu einem Gottesdienst am See oder je nach Wetter im Landenberghaus.



Eigentlich ist es der traditionelle Taufgottesdienst der Kirchgemeinde am See. Bislang gibt es noch keine Taufanmeldung, Kurzentschlossene sind aber herzlich willkommen. So oder so geht es um die Taufe: Der neue Pfarrer der Kirchgemeinde wird anhand kurioser Taufgeschichten erzählen, warum Christen sich taufen lassen. Zum Beispiel warum mancher im

Mittelalter sich nicht nur im Namen des Vaters und des Sohnes («patris et filii») taufen liess, sondern im Namen des Vaterlandes und der Tochter («patria et filia»).

Infos zum Durchführungsort sind erhältlich ab Freitag, 4. Juli, auf Tel. 044 545 74 49 oder www.ref-greifensee.ch.

Pfarrer Jörn Schlede

Wurzeln

Wer kennt sie nicht, die Wurzeln eines prächtigen Baumes. Seine Wurzeln sind versteckt im Boden und so weitläufig wie die Krone, einfach nicht sichtbar für unser Auge.

Wurzeln hat nicht nur der Baum. Meine familiären Wurzeln reichen weit und sind aus diversen Ländern. Beim Zahnarzt werde ich hellhörig und mein Puls steigt, wenn dort die Wurzel erwähnt wird. Was klingt bei Ihnen an? Zu Wurzeln kommen mir noch viele Ideen. Mit diesem Thema werden wir den nächsten Nachmittag ausfüllen. Vielleicht mag die eine oder der andere Teilnehmende die eigene Wurzelgeschichte mit uns teilen. Wir freuen uns auf viele Geschichten und Mitbringel, weil sie uns interessieren und viel bedeuten. Nächster Grina-Treff: Mittwoch, 2. Juli, 14 Uhr im Klairs.

*Beatrice Spöri und Mena Ramseyer,
Diakoninnen in Uster und Greifensee*

Pfarrämter

Karola Wildenauer, Tel. 044 955 91 39
Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, www.ref-greifensee.ch, info@ref-greifensee.ch

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 10. Juli 2025 ist der Donnerstag, 3. Juli.



KALENDER

Vom 24. Mai bis 6. Juli ist der Gastkünstler Daniel Rickenbach im Ateliergarten Carolyn Heer zu sehen.
www.carolynheer.ch/news

Donnerstag, 26. Juni

9–10.30 Café International, Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze

Freitag, 27. Juni

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Sonntag, 29. Juni

9–12 Familien-Zopfzmorge, LGG, Schlosswiese

Montag, 30. Juni

9–11 Mütter- und Väterberatung (Angebot kjz Uster), ref. KGH
14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»

Mittwoch, 2. Juli

9–10.30 Café International, Milchhütte
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Vorschau

Donnerstag, 3. Juli

9–10.30 Café International, Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze

Freitag, 4. Juli

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte

Samstag, 5. Juli

Altpapiersammlung

Montag, 7. Juli

14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht

Dienstag, 8. Juli

Häckseldienst der Gemeinde

Mittwoch, 9. Juli

Kartonsammlung
9–10.30 Café International, Milchhütte
14.30–15.30 Musikcafé mit Bella Farny, Zentrum «Im Hof»
18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze

Donnerstag, 10. Juli

9–10.30 Café International, Milchhütte
18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
20 Mezzoforte, Jazz-Konzert, Jazzclub, im Landenberghaus

Freitag, 11. Juli

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Wolfgang Rothfahl mit den Kindern des 3. Klass-Unti
Orgel Helene Gräser
Kollekte: Centro Magliaso

Veranstaltungen

Sonntag, 29. Juni

10.45 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus
Im Anschluss Verabschiedung von Pfrn. Karola Wildenauer, mit Apéro

Mittwoch, 2. Juli

14 Grina-Träff im Klairs
Thema: «Wurzeln»

Donnerstag, 3. Juli

9.30 Achtsamkeitsmorgen
14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»

Vorschau

Sonntag, 6. Juli

9.30 Taufgottesdienst am See
Pfr. Jörn Schlede

Donnerstag, 10. Juli

9.30 Achtsamkeitsmorgen

Freitag, 11. Juli

10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof»
Pfr. Jörn Schlede

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Samstag, 28. Juni

10 Jubla-Gruppenstunden «Jublinis» und «Limodosenräuber»

Sonntag, 29. Juni

10.30 Gottesdienst mit Hella Sodies

Montag, 30. Juni

18 Jubla-Gruppenstunde «Geisterflamingos»

Dienstag, 1. Juli

18 Jubla-Gruppenstunde «Colamonster»

Mittwoch, 2. Juli

9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
17.30 Jubla-Gruppenstunde 1. Klasse
19.30 Sitzen in Stille

Donnerstag, 3. Juli

8.30 Rosenkranz
9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55 (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 3. Juli
Prisca Wolfensberger (pw),
Tel. 079 680 20 38
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich